



# Presseinformation

## Hochwasserlage in Hessen

**Wiesbaden, 01.06.2013, 16:30 Uhr** - Das Tief über Polen verliert allmählich seinen Einfluss auf das Wetter in Hessen. In den kommenden Tagen setzt sich von Westen leichter Hochdruckeinfluss durch.

Vom Hochwasser betroffen sind aktuell schwerpunktmäßig Ost- und Südhessen.

An der Fulda steigen die Pegelstände noch überwiegend an. Der Pegel Hettenhausen befindet sich derzeit bei rückläufigen Wasserständen in der Meldestufe I. Flussabwärts ist am Pegel Bronzell die Meldestufe II, den Pegeln Kämmerzell und Unter-Schwarz ist die Meldestufe I überschritten. Der Pegel Bad Hersfeld meldet aktuell bei steigender Tendenz die Meldestufe II. An den hessischen Abschnitten der Werra bleibt die Hochwasserlage angespannt. Derzeit ist bei steigenden Wasserständen an den Messstellen Heimboldshausen, Allendorf und Heldra die Meldestufe III überschritten. Der Pegel Letzter Heller verharrt aktuell in der Meldestufe I.

In Südhessen sind die Wasserstände , nachdem sie heute morgen zunächst rückläufig waren, wieder angestiegen. An der Mümling (Hainstadt) ist aktuelle die Meldestufe III erreicht. Die Weschnitz befindet sich in der Meldestufe II.

An der Kinzig am Pegel Gelnhausen ist Meldestufe I erreicht.

Am hessischen Rheinabschnitt wurde am Pegel Mainz heute am frühen Morgen die Hochwassermeldestufe I erreicht, die Wasserstände steigen zurzeit weiter an. Am Main befinden sich derzeit noch keine Pegel in den Meldestufen. Am hessischen Abschnitt des Neckars bei Rockenau wurde gestern am späten Nachmittag die Meldestufe III deutlich überschritten.

Am Sonntag ist es zunächst noch dicht bewölkt, am Nachmittag lockert die Bewölkung immer mehr auf. Dabei bleibt es trocken.

In Nordhessen steigen die Wasserstände an der Fulda noch an, in den Fuldanebengewässern sind die Pegelstände überwiegend verharrend oder gehen zurück. Auch an der Werra nehmen die Wasserstände zu, an den Nebengewässern sind stagnierende oder zurückgehende Wasserstände zu erwarten.

An den südhessischen Gewässern steigen nach einem vorübergehendem Rückgang die Wasserstände wieder an.. Am Pegel Lorsch (Weschnitz) wird in den nächsten Stunden ein weiterer Hochwasserscheitel erwartet, der in etwa dem des gestrigen Tages entsprechen soll. Auch an der Mümling (Hainstadt) steigen die Wasserstände an, der Scheitel werden hier ebenfalls in den nächsten Stunden erwartet. In der Kinzig steigen die Wasserstände noch an, inwieweit Meldestufen überschritten werden, ist nicht absehbar.

Am Neckar bei Rockenau (bei aktueller Überschreitung der Meldestufe III) ist weiterhin mit steigenden Wasserständen zu rechnen. Bis morgen könnte der Wasserstand auf acht Meter steigen, ein Scheitel ist noch nicht absehbar. Die Wasserstandsvorhersagen für den Rhein nennen für die Pegel Worms und Mainz stark steigende Tendenzen. Ein Scheitelwert sieben Meter am Pegel Worms wird nicht ausgeschlossen. Am Rhein (Mainz) wird morgen mit Erreichen der Meldestufe II hier gerechnet, Die Vorhersagen für den Main nennen ebenfalls steigende Tendenzen, am hessischen Abschnitts des Mains wird die Meldestufe I im Laufe des heutigen Tages erwartet. Erwartete Scheitelwerte sind noch nicht zu beziffern.

Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen. In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.